

## Inhalt

Vorwort / <i>Barbara Sommerer</i> .....	17
<b><i>Edith Kjesewetter-Giese</i></b>	
Gedanken zu dem vorliegenden Buch .....	21
Eine gemeinsame historische Vergangenheit .....	27
<b><i>Franz Kössler</i></b>	
Aus der Geschichte zweier Nachbarvölker .....	35
Von den Przemysliden und vom Weißen Berg.....	40
Deutschum und tschechisches Nationalbewusstsein .....	43
Eine Republik mit Widersprüchen .....	47
Gescheiterte Verständigungsversuche und ihre Folgen.....	51
Biografische Daten <i>Franz Kössler</i> .....	58
<b><i>Edith Kjesewetter-Giese</i></b>	
Heimat.....	61
Der Schönhengstgau .....	67
<b><i>Werner Strik</i></b>	
Der Schönhengstgau – einst die größte deutsche Sprachinsel in Böhmen und Mähren .....	71
<b><i>Gretl Strik</i></b>	
Das Schicksal des Strik-Gasthauses in Rostitz im Schönhengstgau .....	83
Die Rothmühler Pfarrei gibt Geheimnisse preis Entdeckungen bei der Renovierung 2011/2012 .....	87

Abschied und Neuanfang .....	93
Muttertag – 60 Jahre danach .....	102
Komm doch zu uns .....	104
Biografische Daten <i>Gretl Strik</i> .....	107
 <b>Franz Steffan</b>	
Meine Erlebnisse von 1944-1995 .....	109
 <b>Werner Strik</b>	
Die Schlacht bei Gundersdorf und Domstadt 1758 und der Weg tschechisch-deutscher Verständigung.....	115
Das Strik-Gasthaus und der grüne Hof .....	115
Die Schlacht bei Gundersdorf und Domstadt 1758 .....	117
Der Weg der tschechisch-deutschen Verständigung.....	118
Klimawandel in den Böhmischen Ländern .....	123
Erlebte Schicksalsgemeinschaft eines Deutschmährers .....	132
Oktober 1938 – ein subjektiver Rückblick .....	147
Ich bin a Neiner .....	163
Frieden im Herzen Europas .....	167
Wir waren das allerletzte Aufgebot .....	183
Sternfahrt zu den mährischen Wurzeln der Strik-Familie.....	191
Biografische Daten <i>Werner Strik</i> ,.....	194
 <b>Edith Kjesewetter-Giese</b>	
Das Kuhländchen.....	197
 <b>Frederick A. Lubich</b>	
Kde domov můj? – Wo ist meine Heimat? – Where ist My Home? .....	201

---

Mährische Muttersprache und jiddische Mameloschn: vom Verstummen unserer Großmuttersprache.....	265
Biografische Daten <i>Frederick A. Lubich</i> .....	293

***Edith Kjesewetter-Giese***

Riesengebirge .....	295
---------------------	-----

***Otto Weiß***

Die Stadt Arnau an der Elbe im Riesengebirge .....	301
Meine Lehr- und Wanderjahre 1945-1958 .....	309
Teil 1 – Krieg und Arbeitslager.....	309
Die Soldatenhochzeit.....	310
Dem Ende des Krieges entgegen.....	312
Die Wehrmacht in Auflösung .....	315
Das Waffenarsenal im Obertor.....	317
Der Tod des Schulkameraden und seiner Brüder .....	319
Der Krieg war aus und die Russen kamen.....	321
Hausdurchsuchungen, Erschießungen und Wohnungsverlust ....	324
Aug' um Aug'.....	325
Der Tod des Fleischermeisters Ernst Kraus .....	326
Die Hinrichtung des Ehepaars Pradler.....	328
Umzug auf den Ringplatz in Tante Mariechens Wohnung .....	329
Der Mann in Vaters Anzug .....	332
Die Elbe.....	334
Die Schießerei im Walde .....	335
Meine erste Liebe .....	336
Nun sind wir dran.....	337
Der Kreuzweg nach Hackelsdorf .....	339

Das Lager in Hackelsdorf .....	341
Das Eichmannlager in Arnau .....	342
Lagerleben .....	343
Tschechen und Deutsche nach dem Kriege.....	344
Letzte Wochen in Arnau – Die Entfremdung der Heimat.....	347
Die Schussverletzung .....	349
<b>Teil 2 – Der Verlust der Heimat .....</b>	<b>353</b>
Die endgültige Vertreibung.....	353
Die Odyssee von Arnau nach Köthen .....	355
Quarantäne in Köthen .....	358
Glauzig und die fernen Berge.....	361
Im „Braunen Haus“ .....	362
Glauziger Leben .....	365
Die Zentralschule in Görzig .....	367
Die Fremden verbünden sich .....	368
Die Vertreter des Familienvorstandes .....	370
Der Schlosserlehrling .....	372
Das Bildungskollektiv .....	379
<b>Teil 3 – Studium und Familie.....</b>	<b>382</b>
Wir sind die Arbeiter- und Bauernstudenten .....	382
Das Studium beginnt oder die Wirkung von Pädagogen .....	383
Studentenleben .....	386
Ein entscheidender Schritt für das Leben .....	388
Die Helene-Lange-Schule.....	390
Das Kulturensemble „Johann Friedrich Reichert“ .....	391
Abitur .....	393

---

Die hallische Anatomie .....	395
Krankenpflegepraktikum in Gernrode .....	399
Mit den „Reichert“ in Rostock.....	401
Das Physikum und die bewaffneten Organe .....	402
Greifswalder Impressionen .....	404
In den klinischen Semestern .....	405
Kandidat der Medizin (cand.med.).....	407
Ich heirate meine Olli .....	408
Im ärztlichen Staatsexamen.....	409
Greifswald ade .....	409
Biografische Daten <i>Otto Weiss</i> .....	411

### *Gerhard Krupp*

Aus Ostpreußen nach Berlin – Lebensetappen eines Flüchtlings aus dem ehemaligen „fernen“ Osten Deutschlands .....	415
Preußen, die Heimatregion.....	415
Kindheit in Mareese .....	422
Flucht bei Frost und Schnee .....	426
Als wild lebende Menschen in Pommern.....	437
Alle Deutschen hinter die Oder.....	440
Suche nach dem neuen Leben in Löbau/Sa.....	441
Weitere Ausbildung, Berufseinstieg und Familiengründung.....	444
Im Ministerium für Landwirtschaft in Berlin.....	449
Forschung und SED, WTZ Schlieben und BBG Leipzig.....	460
Als Freiberufler in der DDR .....	477

In der Landwirtschaft der Ukraine.....	478
Was wäre wenn? .....	485
Biografische Daten <i>Gerhard Krupp</i> .....	489
 <i>Edith Kjesewetter-Giese</i>	
Schlußbemerkungen.....	493
Biografische Daten <i>Edith Kjesewetter-Giese</i> .....	497
Anlagen.....	499

-